

# Inhalt

<i>Vorwort</i> .....	11
<i>Kapitel 1 : Einleitung – Wissensformen und Formen der Wahrnehmung</i> .....	13
1.1 Hinführende Begriffsbestimmungen .....	13
1.1.1 Was ist ein Symbol? .....	15
1.1.2 Was ist ein Zeichen? .....	20
1.1.3 Was ist eine symbolische Form? .....	22
1.2 Abriss zum Forschungsstand und Probleme der analytischen Wahrnehmungsphilosophie .....	25
1.3 Wahrnehmung und die Objektivität der Erfahrung .....	29
1.4 Von der Philosophie der symbolischen Formen zur Phänomenologie der Wahrnehmung .....	36
1.4.1 Phänomenologie bei Cassirer .....	39
1.4.2 Hegels Leiter: Der Mythos und die Unmittelbarkeit .....	41
1.4.3 Rekonstruktive Analyse: Natorps Einfluss auf Cassirer .....	47
1.4.4 Die Philosophie der symbolischen Formen <i>als</i> Phänomenologie der Wahrnehmung .....	52
<i>Kapitel 2 : Systematische Propädeutik – Zugänge und Hintergründe</i> .....	59
2.1 Ziele und Wege der Philosophie der symbolischen Formen ..	59
2.2 Exkurs: Kant und McDowell .....	75
2.2.1 Wahrnehmung bei Kant .....	76
2.2.2 Konzeptualistische und nicht-konzeptualistische Deutung ..	77
2.2.3 Wahrnehmung und Einbildungskraft in der A-Deduktion ..	82
2.2.4 Wahrnehmen durch die Kategorien des Zeitlichen .....	86
2.2.5 Der nicht-begriffliche Kant .....	90
2.3 Zur Objektivität der Ausdrucksfunktion .....	95
<i>Kapitel 3 : Zur Theorie der Repräsentation</i> .....	103
3.1 Mimisch, analogisch, (rein) symbolisch .....	104
3.2 Ausdruck, Darstellung, (reine) Bedeutung .....	111
3.3 Die Verflochtenheit der Schemata .....	117

3.4	Konsequenzen für ein offenes System symbolischer Formen .....	124
3.5	Gemeinsamkeiten mit dem Drei-Ebenen-Modell in Günter Abels Interpretationismus .....	129
<i>Kapitel 4 : Zur Theorie des Ausdrucks</i> .....		135
4.1	Die These von der Ausdrucksgebundenheit des Geistes ...	135
4.2	Die Notwendigkeit der Ausdruckserlebnisse .....	138
4.3	Direktheit und Realität des Ausdruckserlebnisses .....	148
4.4	Ausdruck als Urphänomen .....	149
4.5	Bewusstheit und Unbewusstheit der Ausdruckserlebnisse .	150
4.6	Die Dialektik der Ausdruckserlebnisse .....	160
<i>Kapitel 5 : ‚Natürliche‘ Symbolik – Eine Definition?</i> .....		163
5.1	Cassirers Versuch einer Definition .....	163
5.2	Sechs Deutungsversuche der Forschungsliteratur .....	166
5.3	Das Erwachen des Geistes aus seinen natürlichen Anlagen .	173
5.4	‚Natürliche‘ Symbolik als passiver Ausdruck .....	179
<i>Kapitel 6 : Aspekte einer Theorie perzeptueller Erfahrung</i> .....		187
6.1	Einleitendes zur Analyse der Wahrnehmung .....	187
6.1.1	Historisch-systematische Herleitung .....	187
6.1.2	Das vierte Dogma des Empirismus .....	192
6.1.3	Begriffe und ‚sinnliche Allgemeinheit‘ .....	196
6.1.4	Phänomenalismus, Phänomenologie und Dinge-an-sich ...	198
6.1.5	Die Konstanzhypothese und die Objekte der Wahrnehmung .....	202
6.2	Die phänomenologische Analyse der Wahrnehmung .....	206
6.2.1	Symbolische Prägnanz: Husserl und Meillassoux in der Kritik .....	206
6.2.2	Wahrnehmung und Begriff: Die Invariantentheorie .....	216
6.2.3	Die Funktionen der Ausdruckswahrnehmung und die Prinzipien des Mythos .....	232
6.2.4	Der Zusammenhang von Dingwahrnehmung, Repräsentation und Wissen .....	247
6.2.5	Die Objektivität der ‚Sinnenkreise‘ .....	251
6.2.6	Gruppenbegriff und Wahrnehmungstheorie: Eine Mathematisierung der Sinne? .....	257
6.2.7	Wahrnehmung als Offenbarung .....	267

6.2.8 Das Problem der Halluzination und Illusion: Cassirer und Merleau-Ponty .....	270
6.2.9 Die Wahrnehmung und das Bewusstsein des Tieres .....	280
<i>Ergebnis und Ausblick</i> .....	289
<i>Hinweise zur Zitierweise</i> .....	292
<i>Siglenverzeichnis</i> .....	293
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	297
<i>Abbildungsverzeichnis</i> .....	313
<i>Personenregister</i> .....	315